

Posener Zeitung.

Course und
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 129.

Montag, den 21. Februar

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin den 21. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.	
Wärsch-Bosen E. A. 23	23 40	Landwirthschft. B. A. 60	60 —
do Stamm-Prior. 66	66 30	Posen Sprit-Alt. Gef. 37	37 —
Wärsch-Bosen E. A. 99	99 20	Reichsbank	158 25 158 10
do Rheinische E. A.	115 60	Do. Kommand. A. 127	50 127 25
Oberschlesische E. A. 140	50 140 —	Weininger Bank dito	76 — 75 75
Deut. Nordwestbahn 247	— 246 —	Schlef. Bankverein	82 25 82 50
Pror. Prinz Rudolf-B. 55	55 50	Centralsf. Ind. u. Sol. 67	— 67 —
Deherr Banknoten 177	— 176 90	Kreditanstalt	4 30 4 30
Russ. Bod. R. Pfobr. 85	50 85 60	Dortmunder Union	9 50 9 25
Poln. 5proz Pfandbr. 77	75 77 70	Königs- u. Laurahütte 59	— 58 75
Pol. Provinzial B. A. 95	2 95 25	Posener Apr. Pfandbr. 94	90 95 —
Oberdeutsche B. A.	81 50 82 —		

Berlin, den 21. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.	
Weizen behauptet		Rindig für Roggen	50 — 150
April-Mai	194 50 194 —	Rindig für Spiritus	— —
Mai-Juni	198 — 197 50	Fonds-Börse: Schl. abschw.	
Juni-Juli	201 50 201 —	Pr. Staats-Schuldsscheine	93 25 93 25
Roggen behauptet		Pos. neue 4% Pfandbr.	94 90 95 —
Februar	150 — 150 —	Posener Rentenbriefe	97 — 97 —
April-Mai	150 — 150 —	Franzosen	499 50 501 50
Mai-Juni	149 — 148 50	Kombarden	204 — 204 —
Rübsen mitter,		1860er Loose	113 75 113 75
April-Mai	64 25 64 75	Italiener	71 90 71 60
Sept.-Okt.	64 40 64 80	Amerikaner	99 40 —
Spiritus still,		Oesterreich. Kredit	314 — 313 50
Februar	44 60 44 50	Türken	20 30 20 25
April-Mai	45 70 45 50	7 1/2 Proz. Rumänier	27 40 27 50
Aug.-Sept.	46 60 46 60	Poln. Liquid. Pfandbr.	68 60 68 50
Safer,		Russische Banknoten	264 50 264 90
April-Mai	161 50 161 50	Deherr. Silberrente	64 50 64 75
		Galizier Eisenbahn	86 50 83 25

Stettin, den 21. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.	
Weizen fest.		Rübsen behauptet,	
April-Mai	195 — 193 50	Februar	64 50 63 75
Mai-Juni	199 — 197 50	April-Mai	64 50 63 75
Roggen fest,		Spiritus geschäftslos	
Febr.-März	142 50 142 —	Februar	44 50 44 40
April-Mai	144 — 143 —	Februar	45 — 45 —
Mai-Juni	144 — 143 —	April-Mai	46 20 46 —
Safer, April-Mai	161 — 161 —	Mai-Juni	47 — 46 60
Mai-Juni	— — — —	Petroleum, Febr.	13 70 13 70

Börse zu Posen.

Posen, den 21. Februar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds. Posener 3 1/2 Proz. Pfandbriefe —, do. 4 Proz. neue do. 94 90 bz., do. Rentenbr. 98,89 G., do. Provinz. Bankaktien 95,25 G., 5proz. Provinzial-Obligat. —, do. 5proz. Kreis Obligat. 100,75 G., — bz., do. 5proz. Obra-Meliorations-Obligat. —, do. 4 1/2 Proz. Kreis Obligat. 97,25 G., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. —, do. 5proz. Stadt-Obligat. —, pruz. 3 1/2 Prozentige Staats-Schuldsscheine 93,00 G., preussische 4proz. Staatsanleihe — G., 4proz. freim. do. 105 G., do. 3 1/2 Prozent. Prämien-Anleihe 132,10 G., Stargard. Posener E.-St.-A. —, Wärsch-Posener Eisenb.-Stammaktien 23,30 G., russ. Banknoten 264,80 G., poln. 4proz. Liquidationsbriefe 68,40 G., Posener Rentenbriefe in kleinen Appoints —.

Roggen. Gehündigt — Str. Kündigungspreis 146 Mark. per Febr. 146 Mt., Febr.-März 146 Mt., März-April 146 Mt., Frühjahr 146 Mt., April-Mai 147 Mt., Mai-Juni 149 Mt.

Spiritus (mit Faß) Gehündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 43,50 Mt. per Febr. 43 50 Mt., März 43 90 Mt., April 44 60 Mt., Mai 45 40 Mt., April-Mai 45 Mt., Juni 46 20 Mt., Juli 47 Mt. — Foto-Spiritus (ohne Faß) 42,50 Mt.

Posen, den 21. Februar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen behauptet. Gehündigt — Str. Kündigungspreis — Mt. per Febr., Febr.-März u. März-April 145 Mt. bz. u. G., Frühjahr und April-Mai 146 Mt. bz. u. G., Mai-Juni 146,50 Mt. bz., Juni-Juli 147 Mt. bz. u. G.

Spiritus matt. Gehündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis — Mt. per Febr. 43,40 Mt. bz. u. G., März 43,90 Mt. bz. u. G., April 44,60 Mt. bz., S. u. G., April-Mai 44,90 Mt. bz., Mai 45,40 Mt. bz. u. G., Juni 46,20 Mt. bz., Juli 47 Mt. B. u. G., August 47,70 Mt. B., Sept. 48,20 Mt. B. u. G. Foto-Spiritus (ohne Faß) 42,38 Mt. bz. u. G.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 21. Februar 1876.

	Pro 50 Kilogramm		
	feine Waare	mittlere Waare	ordinäre Waare
Weizen	Mt. Pf. 9 75	Mt. Pf. 8 90	Mt. Pf. 8 00
Roggen	7 70	7 20	6 90
Gerste	7 40	7 00	6 70
Safer	8 50	7 50	7 10
Kartoffeln	1 20	1 10	1 00

Die Markt-Kommission.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der Königl. Post- u. Eisen-Direktion.
Posen, den 21. Februar 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm			
	schwere Waare	mittl. Waare	leichte Waare	Witte.
Weizen	Mt. Pf. — —	Mt. Pf. 17 50	Mt. Pf. 16 75	Mt. Pf. 16 86
Roggen	— —	17 —	16 20	— —
Gerste	— —	14 90	13 90	14 23
Safer	— —	14 50	13 60	— —
	— —	13 80	12 75	13 01
	— —	13 —	12 50	— —
	17 15	16 80	16 —	16 54
	17 —	16 50	15 80	— —

Anderer Artikel.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm		
	höchster	niedrigst.	Witte.
Stroh	Mt. Pf. 8 20	Mt. Pf. 7 90	Mt. Pf. 8 05
Heu	8 20	7 90	8 05
Erbsen	17 20	17 —	17 10
Linse	— —	— —	— —
Bohnen	— —	— —	— —
Kartoffeln	2 40	2 20	2 30
Rindfleisch	— —	— —	— —
von der Keule	1 20	1 —	1 10
Bauchfleisch	1 —	80 —	90
Schweinefleisch	1 30	1 20	1 25
Sammelfleisch	1 —	80 —	90
Kalb- u. Hammelfleisch	1 —	80 —	90
Butter	2 20	— —	2 20
Eier	2 60	— —	2 60

Produkten-Börse.

Magdeburg, 18 Februar. Weizen 170-204 Mt., Roggen 165-175 Mt., Gerste 160-215 Mt., Safer 170-177 Mt. Alles per 1000 Kilogr.

Breslau, den 19 Februar. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilo		
	feine	mittl.	ordinäre Waare
Weizen, weißer	Mt. Pf. 19 50	Mt. Pf. 18 —	Mt. Pf. 15 75
ditto, gelber	18 50	16 75	15 55
Roggen	16 25	14 75	13 70
Gerste	16 50	14 20	12 40
Safer	17 60	15 60	14 80
Erbsen	20 50	19 —	15 90

Notierungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rüben.

Per 100 Kilogramm netto	fein			mittel			ordinär		
	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.		Mt.	Pf.	
Raps	29	75	—	28	—	—	23	—	50
Winterrüben	29	—	—	27	—	—	23	—	—
Sommerrüben	29	—	—	27	—	—	23	—	—
Dotter	25	—	—	23	—	—	21	—	—
Schlaglein	25	50	—	24	50	—	21	50	—

Rapskuchen gut behauptet, pro 50 Kilo schlesische 7,80-8,00 Mt., ungar. — Mt.

Rübenkuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo 9,10-9,70 Mt.

Lupinen nur trockene feine Qualitäten verkäuflich, gelbe 9,50-11,30 Mt., blaue 9,40-11,30 Mt. pro 100 Kilo.

Thymothé sehr fest, per 50 Kilogr. 29-31-35 Mt.
Den 4-4,40 Mt. per 50 Kilogr.
Roggenstroh 39-40 Mt. per Schock a 600 Kilogr.

Ründigungspreise für den 21. Februar: Roggen 143,00 Mt., Weizen
183,00 Mt., Gerste 144 Mt., Hafer 160,00 Mt., Raps 315 Mt.,
Rübsl 63,50 Mt., Spiritus 44,50 Mt. (Gr. S-B.)

Bromberg, 19. Februar. (Marktbericht von A. Brettenbach.)
Weizen 171-192 Mt. — Roggen 140-149 Mt. — Erbsen, Koch
162-167, Futter- 151-156 Mt. — Gerste, große 146-158, kleine 141-
150 Mt. — Hafer 153-171 Mt. — Lupinen, blaue 111-120 Mt.
(Alles per 1000 Kilo nach Quaität u. Effektivgewicht.)
(Privatbericht.) Spiritus 42,25 Mt. per 100 a 10 Liter vSt.
(Brom's Bta.)

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 19 Febr. [Wöchentliches Börsenbericht.]
Die Geschäftstille machte einen allgemeineren Kursausgleich um-
möglich und ließ die Kursveränderungen durchaus nur unbedeutend
erscheinen. Vielfach wog im Verkehr das Angebot vor, doch lagen für
dasselbe eben keine anderen bestimmenden Momente vor, als die ausge-
prägteste Unlust, sich überhaupt noch an geschäftlichen Transaktionen
zu betheiligen. Das Angebot nahm denn auch in keinem Falle einen
dringlicheren Charakter an und im Allgemeinen kann die Stimmung
doch fest genannt werden, obgleich dies in den Kursen sich gerade nicht
wiederpiegelte. Der sonntägliche Privatverkehr hatte unter dem Ein-
fluß verstimmender politischer Nachrichten aus Belgrad gestanden, da
die derartigen Gerüchte aber keine weiteren Bestätigungen fanden und
da auch die am Montag aus Wien eintreffenden Depeschen auf eine
festere Haltung der dortigen Börse schließen ließen, so hatte indeß un-
sere Böse keinen Grund einer pessimistischen Auffassung weiteren
Spielraum einzuräumen. Die Werte des internationalen Verkehrs
blieben größtentheils vernachlässigt, das flüssige Kapital wendete sich
aber wiederum mehr den einheimischen Effekten zu und gewährt hier
bei den Eisenbahnpapieren (Prioritäten und Aktien), wie schon in vor-
riger Woche einen besonderen Vorzug.

Bei Beurteilung der Januar-Einnahmen ist aber zu berücksichti-
gen, daß ihr Plus dem vorjährigen Januar gegenüber noch manche
Abzügen erfahren muß. Der Vergleichsmonat zeichnete sich bekannt-
lich dadurch aus, daß er auf den meisten Bahnen einer der trostlosesten
der Betriebsperiode der letzten Jahre war. Vielfach aber sind auch
diesjährig die Betriebserlöse länger. Mag man aber in dieser Hin-
sicht von der diesjährigen Januareinnahme auch erhebliche Abbrüche
machen, immerhin wird die Thatfache doch kenntlich bleiben, daß die
Frequenzbesserung auf den Eisenbahnen wahrnehmbare Fortschritte ge-
macht habe. Die rheinisch-westfälischen Spekulationsdebitten waren
recht beliebt, obgleich hier gerade nicht so günstige Momente zu ver-
zeichnen waren. Die rheinische Bahn hätte nach der Schätzung des
vorigen Jahres und nach dem kilometerischen Verhältnisse auf dem
Sauptzweig ein Plus von 134.000 Mt. im Januar machen müssen, die
wirkliche Einnahme bleibt aber um 12.300 Mt. zurück. Die Strecke
Cottbus-Trier hat dagegen eine Mehreinnahme von 15.355 Mt. erzielt.
In Bezug auf Bergische und Rhein-Mündener wurde davon ge-
sprochen, daß die Verwaltungen mit neuen Geldforderungen an den Markt tre-
ten würden. Leichte Bahnaktien waren meist recht beliebt.

Die Umsätze waren auf allen Gebieten sehr eng begrenzt. Von den
internationalen Spekulationspapieren nahmen die österreich. Kredit-
Aktien zwar die erste Stelle nicht aber die Führerschaft ein, Kredit-
Aktien in den letzten Tagen steigend, österreichische Staatsbahn trug
dagegen einen matten Charakter, da widersprechende Gerüchte in Be-
zug auf die zu bestimmende Dividende in Umlauf gehalten werden.
Lombarden blieben eigentlich vernachlässigt, nahmen jedoch in den letz-
ten Tagen einen Anlauf nach oben. Neuerdings taucht das Gerücht
auf, daß die zum 28. Febr. anberaumte Generalversammlung nochmals
verlegt werden. Von Wien wird dagegen gemeldet, daß die
Verhandlungen in der Trennungfrage guten Fortgang nehmen. Die
lokalen Spekulationswerte blieben sehr still, ein reger Verkehr entfaltete
sich aber in hiesiger Eisenbahnaktien. Bananien und Industrie-
Papiere betheiligten sich nur in geringem Grade an den Umsätzen.
Dasselbe ist noch verstärkt von den Kassawerthen zu sagen.

** **Neuwohr, 18. Febr.** Baumwollen-Wochenbericht.
Zufuhren in allen Unionshäfen 110.000 B., Ausfuhr nach Groß-
britannien 59.000 B., nach dem Kontinent 58.000 B., Vorrath
873.000 B.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Februar.

r. **Das Wasser** der Warthe überfluthete Montag Morgens mit
7 Fuß 11 Zoll bereits den Ueberfall am Berdychoweer Damm.

r. **Unfall.** Durch das Herabfallen der schlecht befestigten Schrot-
leiter eines Spirituswagens wurde am Sonnabend ein junger Mensch
auf der Al. Geberstraße dermaßen verletzt, daß er in das städtische
Krankenhaus gebracht werden mußte.

r. **Versuchter Selbstmord.** Ein Arbeiter auf der Töpfergasse
versuchte sich am Sonnabend zu erhängen, wurde jedoch noch rechtzei-
tig losgeschnitten.

s. **Diebstähle.** Eine auf der Gr. Gerberstraße wohnende Maurer-
frau hat einem Schornsteinfeger, als er bei ihr wohnte, aus un-
geschlossenen Koffer mehrere Kleidungsstücke entwendet und dieselben ver-
seht. — Einer auf der Bronkestraße wohnenden Tischlerfrau ist am
18. d. M. eine größere Partie Wäsche gestohlen worden. Die Diebin,
eine Schneiderfrau, wurde ermittelt, verhaftet und ihr auch noch ein

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wagner in Posen.

Teil der gestohlenen Wäsche abgenommen, welche der Bestohlenen
zurückgegeben wurde. Bei der Diebin ist außerdem noch eine große
Menge Hinterhalt gefunden worden, welches sie eingekaufenermaßen
aus einem Fleischerladen an der Bronkestraße entwendet hat. —
Auf der Halldorfstraße wohnenden Rentier wurde vor einiger Zeit
einem Tischler ein Mahagonistuhl, den er ihm zur Reparatur über-
geben hatte, unterschlagen. — Verhaftet wurde ein Knecht, welcher
kurz in Bamio'ce einen Beiz und ein Paar Stiefel gestohlen hat
und flüchtig geworden war. Der Schmied aus Bamio'ce erlan-
den Dieb vorerstern in Posen auf der Straße und veranlaßte
Verhaftung. — Verhaftet wurde ferner ein Wirtschaftsführer,
der in einem hiesigen Hotel zwei Beize entwendet und dieselben
der Breitenstraße an eine bis jetzt nicht ermittelte Person zu
Breiten verkauft hatte. — Verhaftet wurde eine Frauensperson
verdächtig, ein Kissen gestohlen zu haben. — Einem Destillateur
der Halldorfstraße wurden durch seinen Hausknecht zwei Flaschen
Geist, eine Flasche Schnaps, Zigarren u. gestohlen; diese Gegenstände
wurden unter dem Strohhack, auf welchem der Hausknecht schlief,
gefunden und dem Bestohlenen zurückgegeben.

Angelommene Fremde

21. Februar

BUCKO W's HOTEL DE WOLZ. Die Rittergutsb. Graf
nebst Frau aus Brochy, v. Zil-jewski nebst Sohn a. Z. bno, v.
nis nebst Frau a. Hamburg, Dr. Cohn a. Dembno, Rittergutsb.
Bode a. Polowica, die Fabrikanten Hoffmann a. Berlin und
a. Renscheid, die Sänger Lutemann, Lagerholz, Lindauit, Düring
Full a. Stockholm, die Kaufl. Zabel, Weber, Leibner, Mannheim,
Stahlberg, Lewin u. F. l. Schmidt a. Berlin, Sternberg a. Kö-
hütte, Geddes a. Schweiß, Oppenheimer a. Mainz, Kegel, Klon-
Gapek a. Breslau, Mayer a. München, Friedrich a. Köstlin, Bal-
Bingen, Kossie a. Süchtel.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. v.
a. Samler, Steinlein aus Lassowo u. F. eise a. Schlesien, Fabrik-
Winkler a. Dresden, Insp. Le Fevre a. Bialowo, die Kaufl. M.
a. Bamberg, Holz a. Hannover, Goldening a. Warschau, Ge-
a. Schwelm, Dielerle a. Schwedt, Kraus, Herold, Hirschfeld, Gamm-
Lieber, Liebig u. Würzburg a. Berlin, Böttcher a. Dresden, Landwehr
v. Minstein a. Kempen, Rittergutsb. Kühne u. Frau a. Inowraclaw,
die Kaufleute Wartenberger, Salin. er u. Landsberg a. Berlin, Fin-
ner a. Freiberg, Neidling a. Hamburg, Sidite a. Amsterdam,
Kreuther a. Bromberg, Rittergutsb. Kühne u. Frau a. Inowraclaw.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Die Kaufleute Köhl
Bromberg u. Wollstein a. Grätz, Gutsb. Ritzenchen a. Gay, M.
meister Bogacki a. Jarocin, Schlosserstr. Liebig a. Kogenau.

O. SOHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Franz
a. Opola, Nelson u. Bozel a. Berlin, R. Lindenstadt a. Jelle,
Blick a. Magdeburg, Moskowitz, Kinsel, Weber, Berger, Schwaner
Vorgunterstern a. B. slau, Zimmerstr. S. A. Müller a. Rischlitz,
Baununternehmer Sauter a. Kiel, Bergwerks Dir. Schäfer a. Frank-
walde b. Frankfurt.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Landsberg a. Breslau,
tenstern a. Inowraclaw, Joseph a. Pleschen, Solodowski, Boas
Citas a. Breschen, Feibel a. Jüllschau, Greifenberg a. Grätz,
a. Breschen.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Kaufleute Schram
Kaerger a. Berlin, Geschäftsführer Schulz a. Berlin, Bürger
a. Bromberg, Gutsb. Winicki und Frau a. Polen.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER [VOGELSA]
Die Kaufleute Kader a. Jüllschau, Baruch a. Berlin, Gesche aus
nerdöbr, Haas a. Breslau, die Studenten Golski a. Posen, v.
nildewski a. Breslau, Rentier Kelmna a. Küstrin, die Mühlent-
Schreiber u. Kleinen a. Küstrin.

HOTEL DE BERLIN. Kaufm. Bahn a. London, Admini-
tor Spieler a. Senzlin, Gutsb. Pongowski aus Rybitz,
mann Laemmel a. Pleschen, Oberförster v. Swinarski a. Brochy,
Beamt. Angermann a. Pleschen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 21. Februar. Das bis jetzt bekannte Resultat der De-
partementwahl ist folgendes: Von 104 Gewählten sind 3 Konservativen,
2 Konservativ-konstitutionelle, 19 Konservativ-republikaner, 8 Bonaparti-
stischen, 2 Legitimisten, 47 Republikaner, 6 Radikale. In 17 Wahlbe-
zirken sind Stichwahlen erforderlich. Unter den gewählten Bonaparti-
stischen sind Rouher, Herzog, Mouché, Janvier Lamotte, unter den gewählten
Republikanern Jules Ferry, Jules Grévy, Gambetta. (Biermal.
Paris, Bordeaux, Lille und Marseille.) Paris wählte Deland, Bresson,
dat, Louis Blanc (zweimal), Denfert Rochereau, Thiers, Brisson,
Flaquet, Creppo, Marmoltan, Lofray, Gambetta, Clemenscau,
sieben pariser Arrondissements sind Stichwahlen erforderlich. Die
erhielt in 8 Arrondissements die relative Majorität. Alle in Paris
Gewählte sind Republikaner oder Radikale.

Paris, 21. Februar. Nunmehr sind 169 Wahlen bekannt; davon
sind 5 Konservativ, 6 Konservativ-konstitutionelle, 30 Konservativ-republikanische,
7 Legitimisten, 17 Bonapartisten, 68 Republikaner, 1
Radikale. Es wurden 25 Stichwahlen nothwendig.

Madrid, 21. Februar. Der König hielt Einzug in Alcala
Primo Rivera besetzte alle Forts von Navarra. Die karlistische Artillerie
in Estella fiel größtentheils in die Hände der Sieger, ein geringes
Teil war von den Karlisten vernichtet worden.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köstel) in Posen.